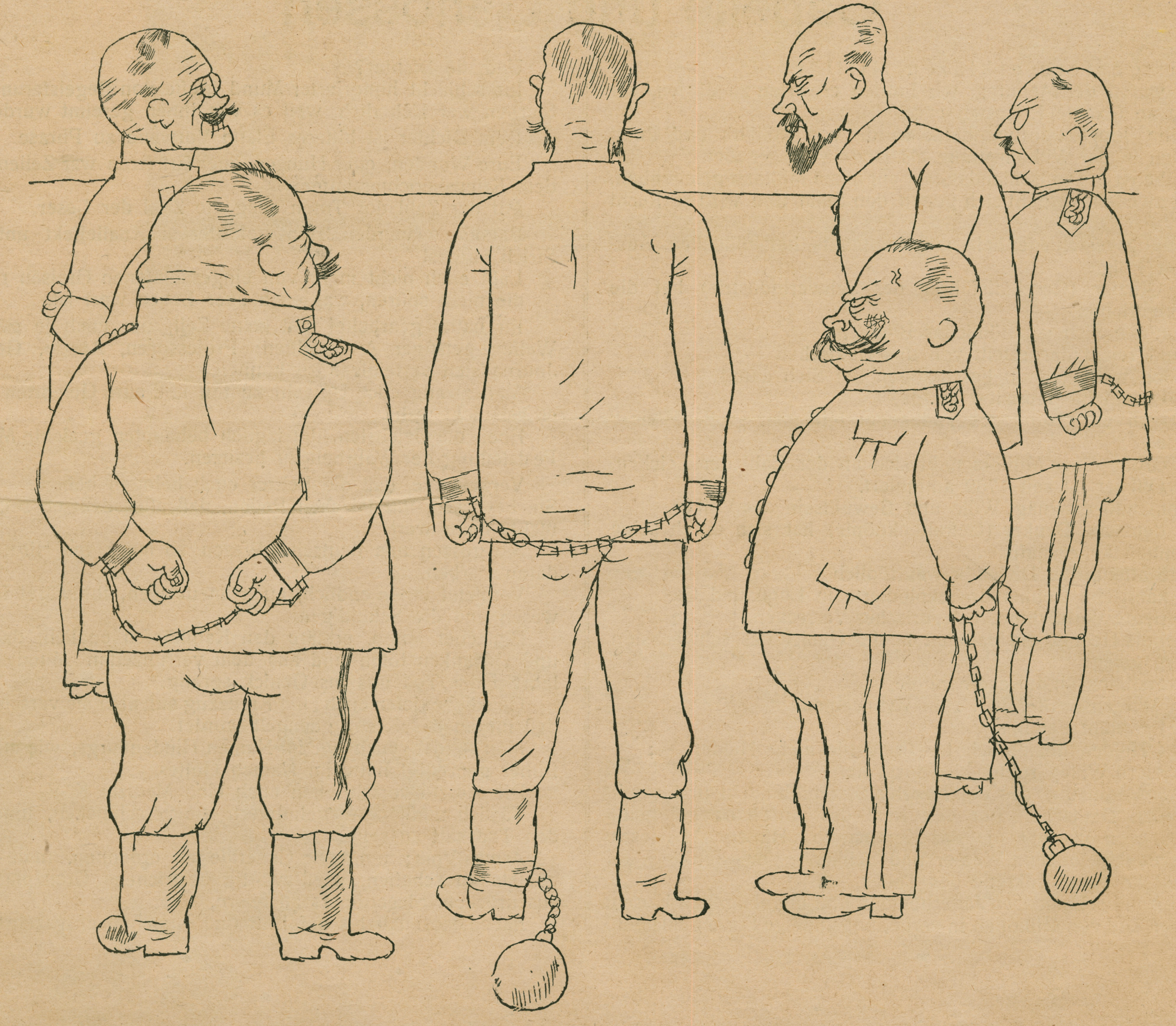
NO. 3 **DER · BLUTIGE · ERNST** PREIS 60 PFENNIG

1. JAHR SATIRISCHE WOCHENSCHRIFT. HERAUSGEBER: CARL EINSTEIN, GEORGE GROSZ.





Wie der Staatsgerichtshof aussehen müsste!

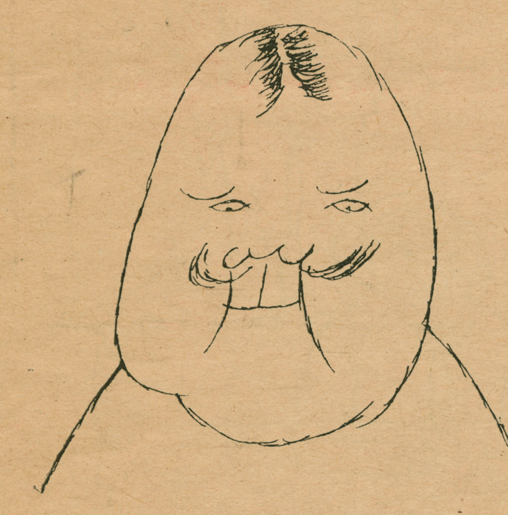
SONDERNUMMER III. DIE SCHULDIGEN.

Staatsgerichtshof

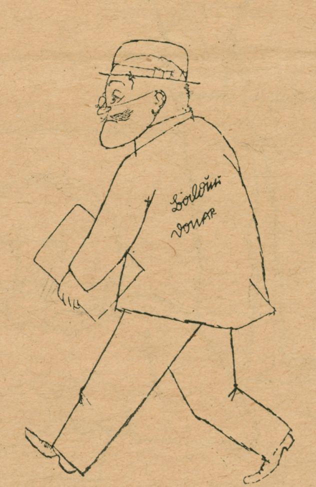
Sang der Kenner

Kaschemmenbrüder, Vohsen, Luden!
Attraktion der Schauerbuden!
Schieber- und Erpresserwelt,
Falkenhagener Messerheld!
Dufte Kunden, dufte Kunden,
Eure Zeiten sind entschwunden!
Ganz Berlin jetzt nur noch spricht:
Vom Staatsgericht.
Et jibbt noch Richter in Berlin,
Die sich die schweren Jungens kaufen
Und die kleinen hängt man auf
Und die großen läßt man laufen.

Wie sie plötzlich alle schwach sind,
Wie sie zach sind und voll Ach! sind.
Diese Herrn von der Vernunft
Aber keiner von der Zunft.
Jeder sieht, wenn er im Bruch is,
Wo der Zimmermann das Luch ließ.
Jeder denkt mit Helfferich:
Helf er sich!
Et jibbt noch Richter in Berlin,
Die sich die schweren Jungens kaufen
Und die kleinen hängt man auf
Und die großen läßt man laufen.



Erich mit den Epauletten
Tat so keß und hat Manschetten!
Hände weg! Denn Jottseidank:
Mang uns mang is keener mang.
Und mit diesen faulen Brüdern
Braucht man sich nich anzubiedern!
Wer von unsereens schiebt Knast,
Lacht sich 'n Ast!
Et jibbt noch Richter in Berlin,
Die sich die schweren Jungens kaufen
Und die kleinen hängt man auf
Und die großen läßt man laufen.



Walter Mehring

Capelle und Genossen

S e i t   g e s t e r n   e r k l ä r e n   M i l i t ä r s :

Wir waren der Meinung, wir hofften erwarten zu dürfen, wir nahmen an (exakte Kriegswissenschaft).

Solche Jungfrauenhypothetik wurde von Militärs und ihren Bedienten in der Wilhelmstraße als Dogma ausgegeben.

Glaube ist in Deutschlands Staat vor allem Militärangelegenheit.

Wer zweifelt, vergeht sich gegen den Staat und wird zu Recht bestraft.

Meinungsverschiedenheit mit Leutnants hat tödlichen Ausgang zur Folge.

Der Offizier (Geschäftsführer der Schwerindustrie) hat die Erde hingerichtet.

Wenn Sie Sich von tödlicher Blödheit
— unerreicht dargestellt von uns Deutschen —
erholen wollen, dann beschäftigen Sie Sich damit,
wie Geschichte fabriziert wurde,
wie man auf Grund des Todes der Hilflosen große Männer markierte.

Die Größe eines Militärs mißt sich an der Zahl der Leichen.

Der Offizier ist seit 1789 antiquiert.

Kommando erschlägt Wille und Bewußtsein des Volkes.

Der deutsche Denker (Gefreitenknöpfe) hat sich durch seine Verlogenheit abgeschafft.

Seine affenartige Dialektik war tödlich.

Die kantische Denkerstirn explodierte in Lüge und Gas.

Auferlegte Verblödung, kategorisches Verrecken.

Ergebnis Hegels, ein Bajonett in das Genick des schwächsten Nachbarn gejagt.

Universitäten sind Kasernenhöfe.

Eure Wissenschaft Mittel zum Avancement.

Der Leutnant hat uns
A. zu Helden demoralisiert — seid nie mehr Helden —;
B. unsern Willen rettungslos torpediert;
C. zur Verletzung des Völkerrechts uns mißbraucht und somit jeden Deutschen um den Rest des Ansehens gebracht.

Im Ganzen vergeßt nie das Kommando „Hinlegen"! Dieses Kommando hat euch in Wasser und Schlamm geworfen.

Denkt an die Bürokratie des Todes.

Greise mit schmutzigen Jägerhemden und ungebügelten Hosen haben den Tod von Millionen in verfassungsmäßige Form gekleidet.

Und die Dichter?

Ihr schlecht honorierter Mund triefte von Begeisterung; euer Sterben war lächerlich, weil es von ihnen gereimt wurde.

Dem Dichter ist bitteres Elend Vorwand zu Phrase.

Eure Wunden, euer Hunger, euer Erfrieren war Zeilenhonorar dem Kriegsberichterstatter.

Mit der Zahl der Toten stieg die Zahl der Leser.

Bataillone wurden zum geforderten Knalleffekt unter dem Strich vergast.

Laßt euch nicht mehr von eingeschlafenen Greisen regieren, die nicht spüren, was euch euer Leben wert ist.

Ihr hattet gearbeitet und keine Zeit, um euch je gegen die Waffen geistiger Angestellten: Professoren, Aerzte, Geistliche, Journalisten verteidigen zu können.

Man zwang euch Unrecht zu tun und eure Gelehrten schrien, es sei nicht wahr.

Eben die Gelehrten, die täglich behaupten geaichte Maße zur Feststellung der Wahrheit zu besitzen.

Vergeßt nie, daß die Lehrer euch belogen haben.
Sie bewiesen, mit falschen Reden, daß alles deutsch sei, bis ihr nichts mehr wart.

Sie gossen uns deutsches Wesen so lange ins Hirn, bis wir daran starben.

Verbietet ihnen endlich, euch anzuklagen, ihr wäret feige gewesen und die Schuldigen.

Einfacher Mann, erkläre den Kahlköpfen endlich, daß Worte und Gedanken töten und aus dem verrunzelten Mund der Gelehrten der Tod uns ins Genick sprang.

Geistliche riefen euch zum Kreuzzug auf, aber sie verschwiegen, daß ihr an das Kreuz genagelt wurdet.

Man segnete euch ein im Namen Hindenburgs, wie man euch früher gepredigt hatte im Namen Gottes.

Die Aerzte verschrieben euch eine Medizin K. V.

Täglich mußten Ausgehungerte sie verschlucken, um bis auf den Tod satt zu sein.

Armes Volk; um eure Generäle zu ernennen, neue Absatzgebiete zu schaffen, wiederwärtig bestrichene Grenzpfähle hinauszurücken, Siegerdiners zu feiern,
haben sie euch bis auf Blut und Knochen ausgezehrt.

GEGEN DIE AUSBEUTER!!



„DER BLUTIGE ERNST“
POLITISCH-SATIRISCHE WOCHENSCHRIFT

„Der blutige Ernst“ gibt scharf gezeichnete Plakate dieser Zeit in Bild und Schrift.

Wir arbeiten nicht für eine literarische Klique, nicht für eine einzelne Partei, wir gehen in die breite **Masse des Volks.** „Der blutige Ernst“ nagelt die Krankheiten Europas fest, verzeichnet den restlosen Zusammenbruch des Kontinents, bekämpft die tödlichen Ideologien und Einrichtungen, die den Krieg verursachten, stellt den Bankerott der abendländischen Kultur fest.

Peitscht die Müssiggänger



„Der blutige Ernst" verzichtet, Kunst um der Kunst und Schrift um der Schrift zu betreiben — Sport für sinnlose Müssiggänger —. **Im verzweifelten Niederbruch haben Schönschreibereien und Formvergötzung keinen Platz mehr.**

„Der blutige Ernst" peitscht die Schädlichen bis aufs Blut. **Unsere Hiebe gehen durch die dickste Haut.**

„Der blutige Ernst" erklärt einem jeden Verzweifelten, warum er verzweifelt ist.

„Der blutige Ernst" **blutet,** weil er gegen gefährliche Gegner kämpft.

„Der blutige Ernst" wird diesen die **endgültige Niederlage** bereiten. Ohne den blutigen Ernst können Sie unmöglich ein vernünftiges Leben führen.

„Der blutige Ernst" wird von **Carl Einstein** geschrieben und **George Grosz** gezeichnet. Die Namen beider Herausgeber verbürgen

tödliche Wirkung

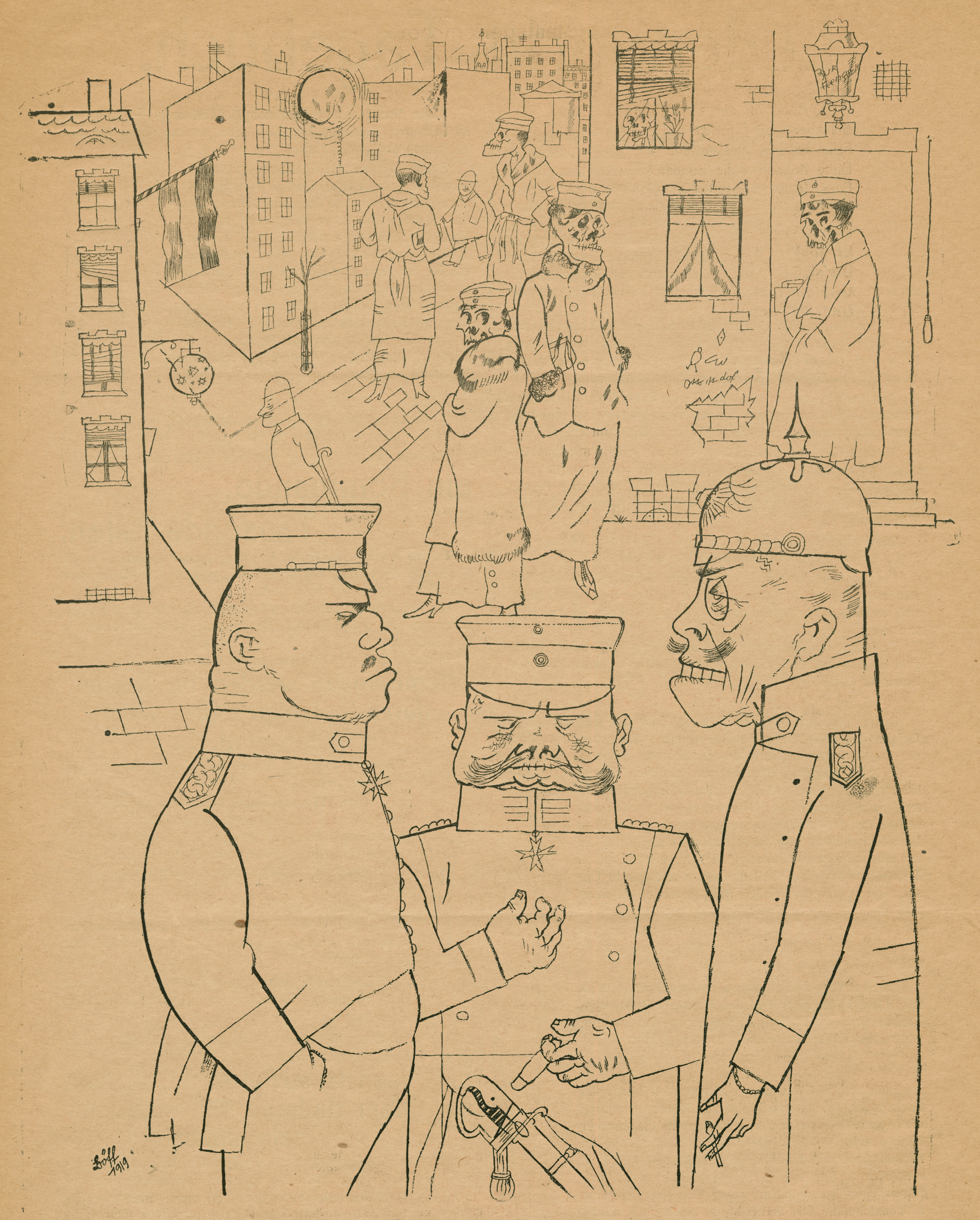
„Der blutige Ernst" erscheint wöchentlich in einem Umfange von 8 Seiten. Er enthält jeweils 3 bis 4 Schwarz-weiss-Zeichnungen, sowie geschriebene Kritiken dieser Zeit, die plakatartig für die breiten Massen abgefasst sind. Der Einzelpreis beträgt **65 Pf.**, für ein Vierteljahr **Mk. 6.50.** Bestellungen können bei jeder Buchhandlung und beim Verlage gemacht werden. :: ::

„DER BLUTIGE ERNST"

TRIANON-VERLAG, G. m. b. H., BERLIN W. 9
Bellevuestrasse 21-22. Telefon: Nollendorf 4049.

Gedruckt bei B. Meyerheim
Brandenburg (Havel).

Grosz-Heartfield mont.



Zuhälter des Todes.

Ludendorffs Tagebuch.

I.



S. M. hat Dauerstellung hinter Gebetmauer bezogen; immerhin, komfortabler als Granattrichter. Mauer so hoch gezogen, daß von ganzem Mann nichts zu sehen ist.

Verstehe nicht Abneigung der **Kerls,** Leben für Erwerb weiterer Kohlenlager und Stützpunkte abzugeben, wo auf strategisch interessantem Gelände Weltgeschichte sichtbar formiert wird.

Presse ist zu intensiverer Aufmunterung zu befehlen. Aktion und Gehirn der Verbündeten in O.H.L. konzentriert. Störende Kritik, **Privatansichten** sind vor Entscheidung zu **beseitigen,** da sie auf Pflichtgefühl des gemeinen Mannes hemmend einwirken.

Volk wird gemacht, um gemäß den **Zwecken einzelner** verwandt, Bestimmung der Leute, **vernichtet zu werden,** zumal sie in schlechtsitzender Uniform häßlich wirken.

Menge ist unfähig, ihre von mir präzis erkannte Bestimmung zu erfassen. Mag sie sich mit der von mir verliehenen **Demokratie** bescheiden, besteht diese in äußerster Pflichterfüllung aller, das ist gesamte Kräfte und **Leben** für große Ziele **hergeben.**

Geschichte läuft als Kurve des großen Mannes; **Völker** der Stoff, der atmet, um **verbraucht zu werden.**

Pressequartier befehlen, um tödliche Sicherheit bei den Entschlüssen stärker zu betonen; Tod in der Schlacht muß schmackhafter gemacht und stärker dekoriert werden.

Umfang erreichter Macht wird an Kosten festgestellt. Kleingeld die **Kerls.** Hoher Einsatz muß geleistet werden, Größe will **bezahlt** sein.

II.

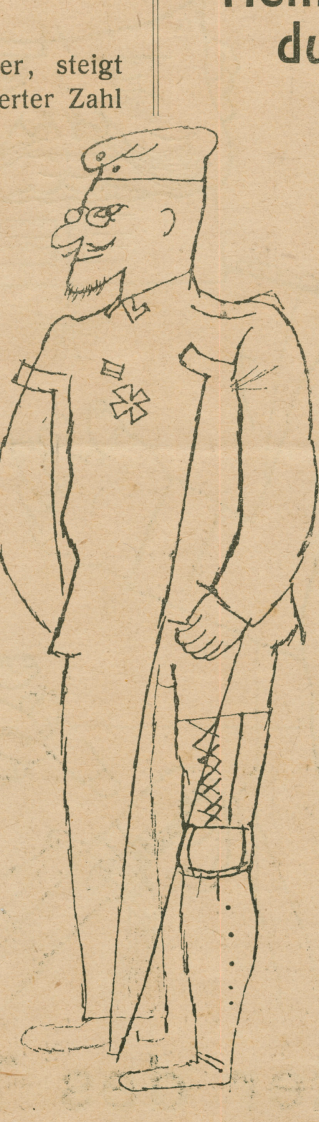
Gegner ein Artillerieziel. Wächst Zahl der Gegner, steigt Gefahr, daß unter ihnen Konflikt losgeht. Mit gesteigerter Zahl der Gegner ist Anforderung an den Mann zu erhöhen. Habe keine Neigung, Bagatelle zu betreiben. Glücklicherweise besitzen wir beispielloses Propagandamaterial in **Professoren, Oberlehrern;** werden **bezahlt,** um die Leute zu konsequentestem militärischen Dienst zu eignen. Sind ja so schlecht gestellt, daß sie tun müssen, was man verlangt, fliegen sonst in Graben. **Bezirksfeldwebel** hält die ganze reklamierte Gesellschaft fest in der Hand. Möchte sehen, ob dann noch von Sozialisten Zweifel gewagt werden.

Der Deutsche ist durch Schule angelernt, jeder militärischen Notwendigkeit sich zu beugen.

Um neue **Begeisterung zu inszenieren,** scheint mir **Amerikas** Eintritt in den **Krieg erwünscht.** Yankee durch und durch Zivilist, wird nicht wagen, gegen preußische Uniformknöpfe vorzugehen.

III.

Leute zeigen sich widerwillig, begreifen Zweck der Sache nicht, bevorzugen Strohtod zu Hause dem durch die Geschichte kommandierten Heldentod. Gebetmauer könnte etwas undicht werden, da Elan zu sterben nachläßt, wiewohl durch E. K. I. dekorierter Tod annehmbarer ist, als Leben eines Infanteristen. Leute haben wenig Ehre im Leib, hat sich abgenutzt. Der **Zivilist** ist ihnen noch **nicht genug ausgetrieben.**



Klage über Nahrungsmittelmangel überflüssig. — Abhärtung ist Salz und Brot des Preußen. Ein gewisser Grad von Entbehrungen festigt die Zucht.

Befahl Geheimrat **Lehmann** zu mir —. Einwände über **Einziehung Bresthafter** abgeschnitten, wonach Lehmann Distance fand und vortrug, daß zuviel Nährwerte mit dem **Kot** verschleudert werden, Eiweiß, Kohlenhydrate und Fette. Man kläre den **Kot,** scheide fett- und eiweißhaltige Teile nach Lehmannscher Methode aus, und nähre sich zu **Nutzen des Staates.** Hieraus sind neue **eiserne Rationen** zu gewinnen. Generalkommandos sind angewiesen, für Train, Fußartillerie, Luftschiffer, Armierung Prothesen-Bataillone zu bilden.

IV.

Wortmaschine des Pressequartiers kräftiger anziehen. Mehr Chloroform in die Nasen.

Die Luft muß mit Zwang zum Tod erfüllt sein, — Beispiel:

ein Kommando,
Tausende fallen.

Leute dürfen keinen Ausweg mehr sehen. Um die Köpfe sind unübersteigbare Papierwände gestellt. Der Maulapparat funktioniert, ermuntert zum Sterben.

Die Röllchen der gesicherten Artikelschreiber beben in emsiger Erregung, ihr unterernährtes Handgelenk wirft die Leute in den Tod.

Schreiber sind eben eingeschüchterte Kleinbürger,

Hemmungen werden im Kasino durch leutseliges Glas Wein beseitigt.

Zieht vor allem bei Leuten aus kleinen Verhältnissen, Familienvätern.

Presse, **Wissenschaft** wurde von mir militärisch zur Propagandaschlacht zusammengefaßt und **manövriert** als Narkosenartillerie. Köpfe auf mein Ziel festhalten. Gut eingeschossene Pressekanonade handbreit unter dem Spiegel auf den deutschen Schädel visiert.

Immerhin, wenn die Journaille nicht wollte, reizte mich, spaßeshalber sie mal nach links einzukutschen. Sind zwar nicht dafür gezogen, haben aber fabelhaftes Umlernegeschick.

Eingebogene Front, und es wäre leicht, sie nach links zu führen. Allerdings mit dem Militär wäre es dann vorbei.

Geht die **Karre schief,** brechen sie mir aus. Immer sich sagen,

man hat soviel Macht, als man dem Anderen Selbstbewußtsein nimmt.

Wenige wagen noch gegen die Papiermauern verzweifelt zu schreien, ihr Ruf und **Blut** fallen die **Druckerschwärze** hinunter, wie erfrorene Flöhe vom **Hund.** Der Knebel des Holzpapiers dichtet die Kehlen ab.

(Fortsetzung Seite VI.)



Wiederaufbau.

Ludendorffs Tagebuch (Fortsetzung).

Die genaue Tödlichkeit des Worts ist selbst mir unheimlich. Was sind meine Zweiundvierziger dagegen.

Wenn der kommandierte Mund einmal nach links schreit, die Gefängnisse die vergitterten Kehlen nicht abdämpfen, dann ist's aus

V.

Meine Aufgabe mit der Schere geschnitten: in kürzester Zeit größte Anzahl **Menschen töten** lassen.

Jeder gefallene Gegner ist ein Vorschieben der Landesgrenze; jeder Zoll, von feindlichen Leichen bedeckt, ist neuerworbenes Vaterland.

Der rote Hahn auf lichterloh brennendem französischen Dach kräht „Deutschland über alles".

Unsere Rasse muß vorgeschoben werden.

Höchstes Glück der Völker, in deutsche Ordnung eingespannt zu sein.

Den Jungens will ich einen umgekrempelten Atlas liefern: mehr Macht, heißt mehr Land. Denn man verfügt — nur über gesicherten Besitz.

Ueber Bestimmung des Deutschen bei gelegener Zeit nachzudenken. Eigentlich, wenn ich die Reserveonkels sehe, schön ist anders. Mehr Zillertal als Walhalla:

Aber energische Kaufleute, geeignet aus zerlöcherten Fetzen Letztes und Kleinstes herauszuholen.

Wenn ich denke, mit welcher Eleganz sie mir die Deportation lieferten, rascher als gut war.

Der **Moralfatzke in der Wilhelmstrasse** äußerte zwar chronische Bedenken. — Will sich für alle Fälle Alibi sichern. War großartige Sache, ganzes Volk zu verschleppen, will sagen Francillons.

Selbst wenn es schief geht, was wollen sie machen?

Sind Maschinen und Menschen los, Arbeitskräfte und -Gelegenheit zum Teufel. **Können auch mit unterlegenem Deutschland nicht konkurrieren.** Seit Nebukadnezar nicht mehr gemacht. Ist allerdings fadenscheiniger Miniaturist, mit mir verglichen.

Landstürmer führten die Belgier, sangen: „Heckenrosen blühen". Immer noch Volk von Romantikern.

Die Rechnung der alten Generäle und Bankiers ist falsch, Völker lassen sich nicht kaisermanövermäßig überreiten. Zähe Angelegenheit. Leuten ist klar zu machen, daß trotz Kohldampf Zeit für mich arbeitet. Bande soll nicht schreien, daß großer Mann sie aushungert. Liberale verrückt geworden, verlangen, Offiziere sollen Mannschaftsküche essen, was lediglich Disziplin lockert; für Volkstonromantik, **Kameradschaft und ähnliche Scherze** ist bei mir nicht Platz. Mögen das **Ranggefühl des alten Goethe** beachten.

VI.



Heute war Totenkopf zum Vortrag. Ulkiger Kerl. Rosa Glatze, schmutziger Vollbart, abstehende Ohren von geschwollenen gekräuselten Adern gestrählt. Stellt Offensive mit unzweifelhaftem Erfolg in Aussicht. Habe nun dank unermüdlicher **Arbeit Industrie** und **Wissenschaft** ganz **auf Vernichtung, Niederzwingen eingestellt.** Was nicht tödlich ist wird nicht reklamiert.

Totenprofessor knickte, Brettchen rutschte von magerer Rippe weg. Konnte aber nicht lachen. War mir komisch, wie der Alte schmunzelnd ein neues Mittel ansagte.

Sein letztes Gas oxydiert die Felder, geht, elektrisch entsandt, durch Wasser, durchfrißt Schiffspanzer. Voraussetzung allerdings günstiger stärkster Wellengang. Werde Geistlichen kommen lassen, kann vielleicht wissenschaftlichen Mangel auf seine Art ausgleichen.

Langweilig, immer nur Tote. Professorchen ist begeistert, rast, kann keine Ausländer mehr sehen. — Hat bereits chemische Formeln ins Althochdeutsche übertragen und will

ganze Welt mit Röllchen versehen.

Schlug vor, in Versuchsanstalt Gefangene zu liefern. Gaserzeugung kostet viel Arbeiter. Die Leute schimpfen, sind daher einzuziehen.

Zeitungen, vor allem Arbeiterblätter, haben morgen fettgedruckt Kriegsartikel zu veröffentlichen. Leute werden bei kühler Ueberlegung Gifttod in Familie oder gar Sanatorium standrechtlicher Erschießung vorziehen. Jeder Mann, jedes Kind steht heute vor dem Feind, wie ich.

VII.

Fuhr durchs Belgische. Toll, wie die **Kerls** die Werke hinmachen. **Energische Leute, unsere Industriellen,** Sentimentalität haben sie sich abgewöhnt. Weinen immerhin bei Feldgottesdienst oder Verleihung des Zinksterns durch Kriegsherrn. Anstandshalber ein kleines Leiden, im Bewußtsein, dies der äußeren Form schuldig zu sein. Sonst bombenruhig, denn

wer Tod fabriziert, braucht nicht in den Tod zu gehen,

ob Schreiber oder Kaufmann: so wird's bei mir gehalten.

Fuhr mit Professorchen, schläft meist und sabbert ehrfurchtlos über Brettchen. Wenn er nur die Schinnen vom Rockkragen ließe. — Aussatz auf der Jacke. Der Alte dämmert drittem Schlaganfall entgegen, wird nur lebendig, wenn von seinem Gas die Rede. Fuchtelt dann mit Pfote in Filzhandschuh. Sah einmal seine Schwefelhände. Wir konnten nicht weiteressen. Wenn solch ein armer Teufel klug genug wäre, gegen uns anzugehen. Leute sind aber gut gezogen.

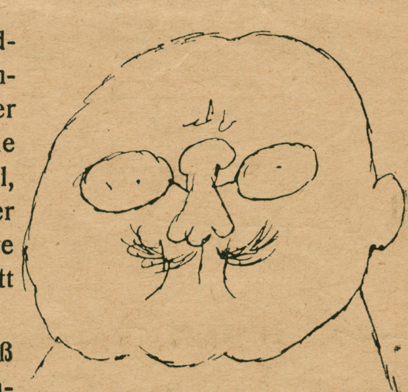
VIII.

Pfingsten, **Hofprediger** besuchte mich nach der Kirche. Tüchtiger Mann, segnet nur zuviel bei fürstlichen Frauenzimmern herum. Etwas Garderobier für christliches Interieur.

Mann hat beängstigende Erfahrung im Sterben Anderer.

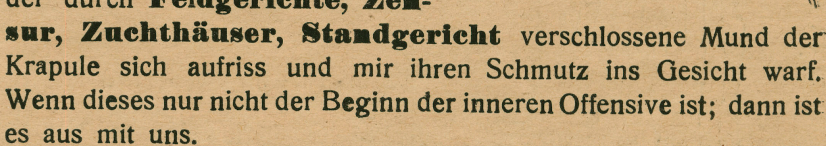
Heldentod um der Liebe willen, meint U.A.K. (Unzucht-Abwehr-Kanone). Eigentlich grausames Paradox. Verstehe, daß man zur Sicherung der Macht fällt. — Jenseitige Begründung mutet mich unheimlich und grausam an.

Zerschossene Knochen um des Paradieses willen, etwas pover. Pfarrer wollte mir etwas Mut zusprechen, da korrumpierte Bande nicht forsch genug rangeht. Haben sich ihr Elend selbst zuzuschreiben, wenn Niederlage kommt. Ich habe sie fest rangezogen und das Meinige getan.



Pfarrer schleppte mich ins Feldlazarett. Gehe zu einem Zusammengeschossenen ans Bett, der Mann erkennt mich, legt Hände stramm an mageren Schenkel, schreit: „Schlagt ihn tot, es ist der Satan," übergibt sich, speit mir die ganze Geschichte ins Gesicht, tritt nach mir und stirbt.

Das erstemal passierte mir, daß der durch **Feldgerichte, Zensur, Zuchthäuser, Standgericht** verschlossene Mund der Krapule sich aufriss und mir ihren Schmutz ins Gesicht warf. Wenn dieses nur nicht der Beginn der inneren Offensive ist; dann ist es aus mit uns.



Die Bande muß es sich selbst zuschreiben. Begab mich eilig ins Quartier zurück, um mit Vertretern von Times, New-York Herald über meine Memoiren abzuschließen. Wird Bombengeschäft.



Café HEY

Martin Lutherstraße 25

Täglich nachmittags u. abends

KÜNSTLER-KONZERT
KAPELLE KREIN

DER ALTLADEN

200 Kurfürstendamm **200**

Von unserer Zeitschrift

„Der blutige Ernst"

erscheint eine

Vorzugsausgabe

in kleiner numerierter Auflage in vornehmster Ausstattung auf Extrapapier zum Preise von 2,50 M. für die Einzelnummer und 20 M. für das Vierteljahr (13 Nummern)

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Zeitungsvertriebsstellen sowie der Trianon-Verlag, Berlin W 9, Bellevuestrasse 21-22, entgegen.

KONDITOREI UND KAFFEE

Josef Ludwig

Schöneberg, Martin Lutherstr. 28.

BOHNENKAFFEE

EIS. SCHOKOLADE
GUT GEPFLEGTE BIERE
VORZÜGLICHE WEINE

BILLARD

SEHR ZIVILE PREISE
GEÖFFNET BIS 11½ UHR

ACHT ORIGINALLITHOGRAPHIEN

GOTT MIT UNS

SATIRISCHE MAPPE
VON
GEORGE GROSZ

DER MALIK-VERLAG
Berlin-HALENSEE, Kurfürstend. 76

BÜCHER DER ZEIT

ERNST TOLLER

DIE WANDLUNG

AM 30. SEPTBR. 1919 ZUM ERSTENMAL in dei TRIBÜNE aufgeführt war der EINDRUCK d. Abends EIN ERSCHÜTTERNDER und Tag für Tag reißt es seine Zuhörer mit, man dankt einem KÜNSTLER DER EIN GANZER MENSCH IST

Max Schach schreibt in der Volkszeitung: Ein gutes, großes Herz . . Jugend, Jugend! . . Das letzte Wor dem Dichter hinter Mauern! Wir grüßen ihn, weil wir an sein Bestes glauben.

LUDWIG RUBINER

DIE GEWALTLOSEN

DRAMA IN 4 AKTEN.

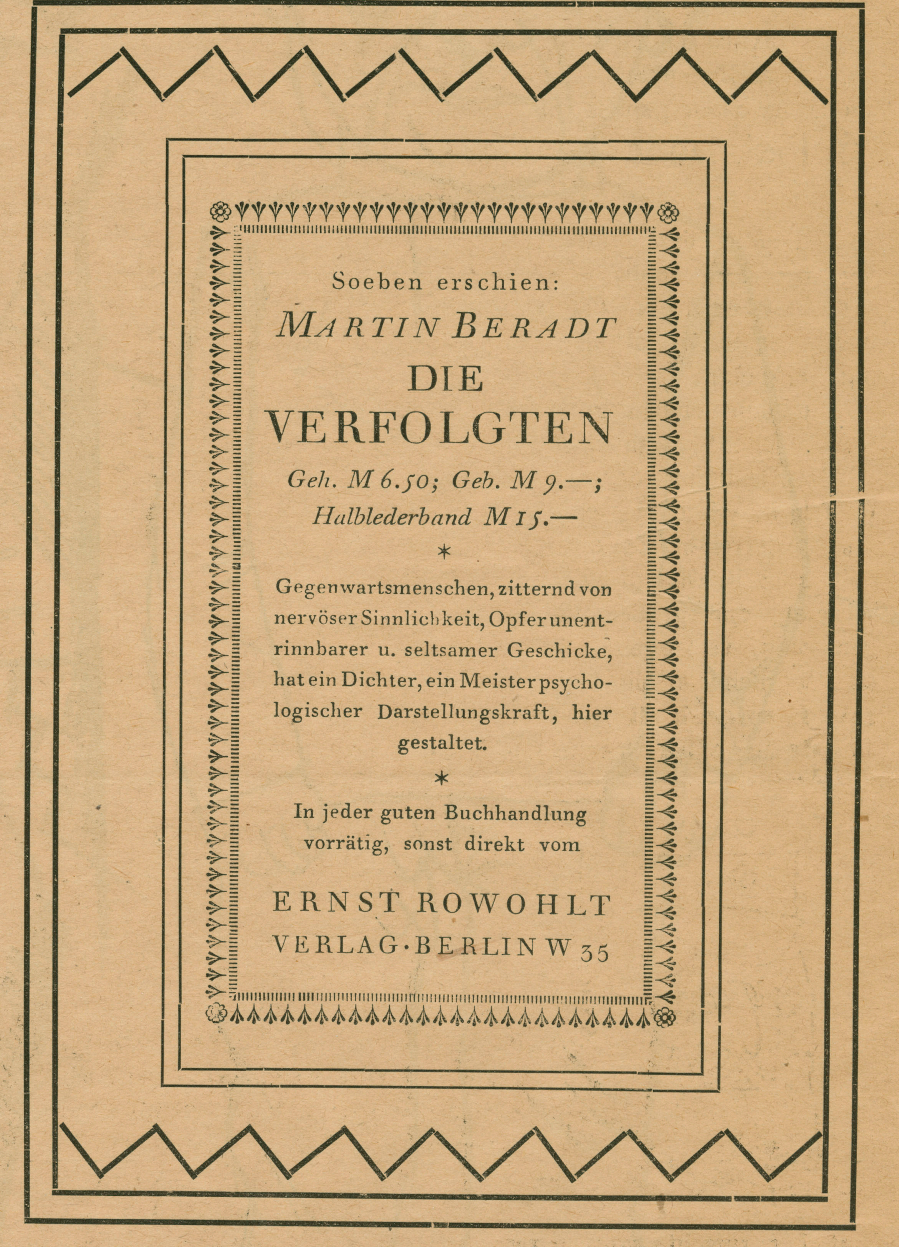
Diese Dichtung, die während des Krieges vollendet wurde, zeichnet in prophetischer Voraussicht den Schicksalsweg unserer Zeit.

POLITISCHE LEGENDE VON GLÜHENDER, DRAMATISCHER UND RHETORISCHER INTENSITÄT.

Strengste Abkehr vom Materiellen. Um die geistigen Probleme unserer Zukunft wird hier gekämpft: „Die Gewaltlosen" sind das erste reine Ideendrama einer neuen Epoche.

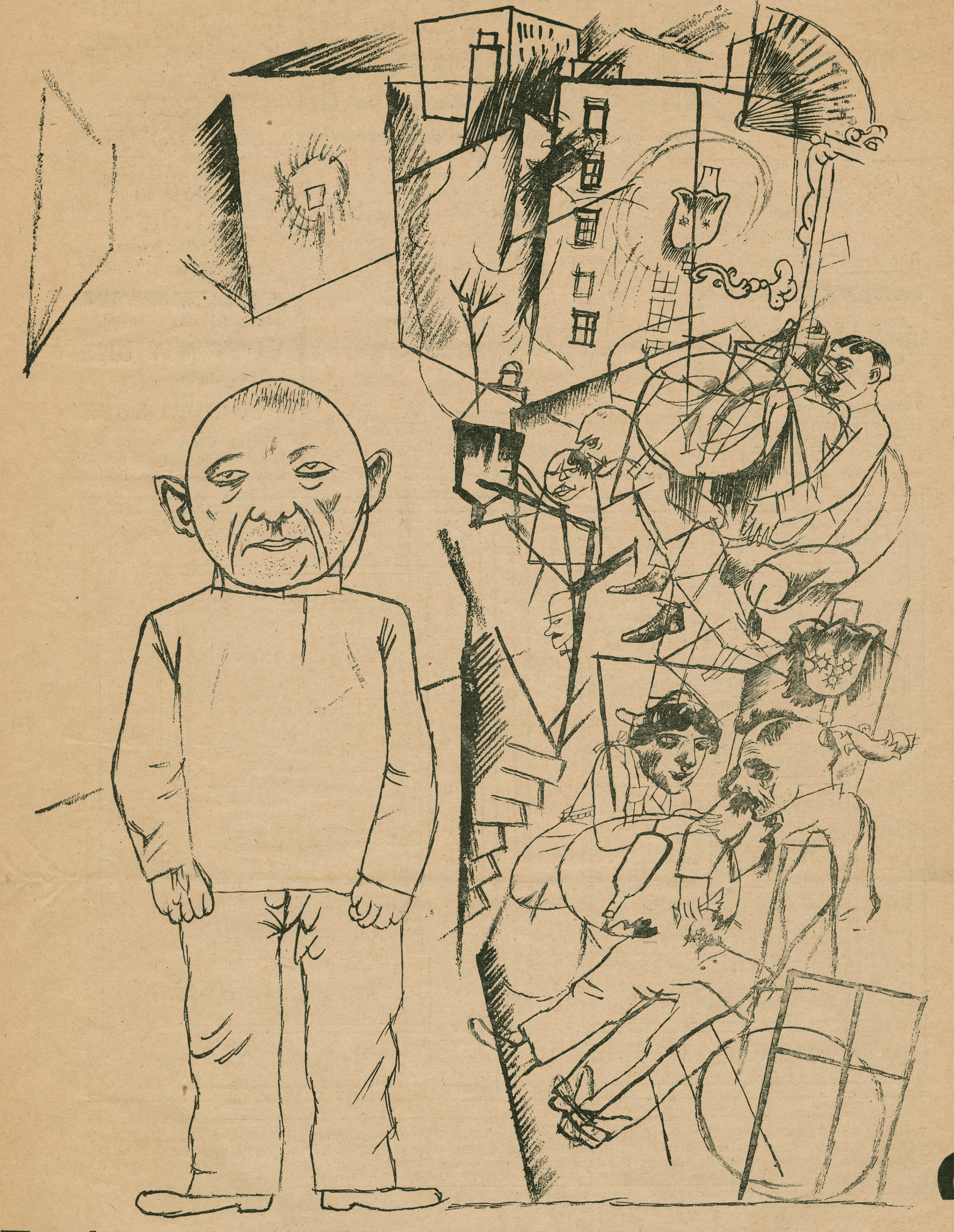
Preis eines jeden Bandes kart. 3.- Mk.

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG : POTSDAM



Verlagsnotiz: DER BLUTIGE ERNST. Erscheinungsweise: wöchentlich. Bezugspreis: vierteljährlich 6.50 M., Einzelnummer 0.60 M. Nummerierte Auflage: 2.50 M. für die Einzelnummer und 20 M. für das Vierteljahr (13 Nummern). Bestellungen nehmen alle Postanstalten, Buchhandlungen sowie der Trianon-Verlag, Berlin W. 9, entgegen. Inserate werden die einspaltige Zeile mit 2 M. berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt lt. Tarif.

Verantwortlicher Redakteur: CARL EINSTEIN, Charlottenburg, Uhlandstraße 32. Verlag: TRIANON-VERLAG G. m. b. H., Berlin W. 9, Bellevuestr. 21-22. Tel. Nollendorf 4049. Drucktechnische Anordnung: GROSZ-HEARTFIELD. Druck: B MEYERHEIM, Brandenburg (Havel), Hauptstr. 69.



Ende eines Kriegsberichterstatters?